



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 20.10.2015, 18:00 Uhr |
| Raum, Ort: | Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:50 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Siegfried Möller - SPD

entschuldigt

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Marco Prieß - SPD

Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Lucas Pfluger - Auszubildender

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Gäste

Herr Thieke -

Herr Wulf -

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Michael Hase - SPD

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 01.09.2015
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2015
- 5 Information der Verwaltung
- 5.1 Vorstellung Vorentwurfskonzept Fritz-Reuter-Straße
- 5.2 Allgemeine Informationen zu Baumaßnahmen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 8.1 Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung
- 8.2 Diskussionsgrundlage - Haushaltsanmeldungen 2016 2015/0055
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 01.09.2015

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | |
|---|------------|---|--------------|---|--------------|
| 7 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|---|------------|---|--------------|---|--------------|

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2015

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | |
|---|------------|---|--------------|---|--------------|
| 7 | Ja-Stimmen | 0 | Nein-Stimmen | 0 | Enthaltungen |
|---|------------|---|--------------|---|--------------|

5. Information der Verwaltung

5.1. Vorstellung Vorentwurfskonzept Fritz-Reuter-Straße

Herr Wulf, Ing.-büro Odermann, Richers und Partner, erläutert die Vorentwurfsplanung Fritz-Reuter-Straße und stellt dar, dass das Verkehrskonzept der Stadt Hagenow die Grundlage für den vorliegenden Entwurf ist. Er führt aus, dass die Fritz-Reuter-Straße nach dem Ausbau eine Breite von 5,75 m hat, die Gehwege 1,85 m - 2,75 m breit sind, ein Parkstreifen von 2,0 m Breite angeordnet wird und eine Verkehrsberuhigung in Form von Rampensteinen in den Einmündungsbereichen erhält (ca. 6 cm hoch). Des Weiteren wird es eine Fahrbahneinengung im Bereich Ausfahrt "Uns Hüsung" geben. Stellplätze werden 14 angeordnet längs zur Fahrbahn bei einer Gesamtbaulänge von 320 m. Der Straßenbelag wird Asphalt sein, im Bereich der Querungshilfe wird Betonsteinpflaster verwendet. Eine Änderung zum ursprünglichen Konzept ist im Bereich Einmündung Bahnhofstraße (Kurven) ersichtlich. Die Anordnung von Straßenbegleitgrün ist vorgesehen.

Im Anschluss an die Ausführungen werden Fragen gestellt:

Herr Schlüter: Der Vorentwurf baut auf das Verkehrskonzept auf. Wie stellt es sich die Verwaltung bei einem Unfall in der Stadt oder Autobahn vor; eine Umleitung wird nur hier möglich sein. Wenn der Querschnitt so bleibt, ist kein Durchgangsverkehr möglich.

Herr Wulf: Der Querschnitt an sich gibt es her, die Straße für Umleitungen zu nutzen, ein Nadelöhr wird es im Bereich der Querungshilfe geben.

Herr Wrangmore: Kommen die LKW's um die Kurven?

Herr Wulf: Diese Problematik wird durch einen Straßenplaner geprüft.

Herr Schlüter: Meine vorangegangene Frage ist nicht abschließend beantwortet.

Herr Wiese stellt dar, dass weitere Prüfungen erfolgen. Es werden alle Hinweise entgegengenommen, abgewogen und wenn machbar auch berücksichtigt; dies ist ein Vorentwurf.

Herr Näth: Ist die Anordnung einer Bushaltestelle geplant? Man sollte bedenken, dass in den angrenzenden Wohneinheiten viele ältere Bürger wohnen.

Herr Wulf: Derzeit ist keine Bushaltestelle vorgesehen; ist nicht Bestandteil des Verkehrskonzeptes.

Herr Baalhorn gibt den Hinweis, dass Tempo 30-Zone bleibt, also rechts vor links. Wie ist es aber, wenn der Belag wechselt bzw. einmal der Bord abgesenkt ist und einmal nicht?

Herr Prieß: Der Straßenbelag spielt keine Rolle, es gilt rechts vor links.

Herr Schlüter: Es wurde gesagt, dass Straßenbegleitgrün vorgesehen ist. Müssen Bäume sein?

Herr Wulf: Im Verkehrskonzept sind diese enthalten und übernommen worden; eine Prüfung muss ohnehin erfolgen aufgrund der Leitungen. Weiterhin wird ein Grünstreifen zwischen Gehweg und Straße in einer Breite von ca. 2,00 m angeordnet.

Herr Wiese ergänzt, dass das Grün eine gewisse Aufwertung darstellt und gibt noch den Hinweis, dass durch das Team Ordnung und Soziales das Parkraumkonzept in Bearbeitung ist.

Herr Prieß: Warum wird Asphalt als Straßenbelag verwendet?

Herr Wulf: Einerseits ist Asphalt leiser, derzeitig günstiger und die Straße ist deutlich schneller fertiggestellt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Näth für die Ausführungen und verabschiedet Herrn Wulf.

5.2. Allgemeine Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

Straßen und Tiefbauvorhaben

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Zum Baufortschritt ist zu sagen, dass vergangenen Freitag aufgrund des Starkregens die Arbeiten eingestellt wurden, ansonsten derzeit das Auslaufbauwerk sowie in der Poststraße mit der Bordanlage und Zupflasterung begonnen wurde.

Weitere Info`s im nichtöffentlichen Teil.

Herr Baalhorn fragt an, was es mit der Änderung der Ausführungstechnologie bezüglich des Auslaufbauwerkes auf sich hat?

Herr Wiese: Ein Sachverständiger hat desolate Bausubstanz am Gebäude Lange Straße 104 festgestellt, die jedoch nicht auf die Baumaßnahme zurückzuführen sind; die Gründung ist unzureichend. Vorgesehen war das Arbeiten am Auslaufbauwerk mittels Fertigteilen, jetzt erfolgt eine monolithische Herstellung.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Öffnung der Poststraße zum „Weihnachtsgeschäft“, denn es ist den Gewerbetreibenden kein 3. Jahr zuzumuten, in dem die Straße zu ist. Sollte keine Öffnung möglich sein, wird ausdrücklich ein Provisorium über Winter gefordert.

Herr Wiese: Eine konkrete Zusage zur Öffnung der Straße kann nicht erfolgen, es wird kritisch diskutiert, den am Bau Beteiligten ist die Sachlage bekannt.

Zum Abschluss der Diskussion äußert Herr Näth, dass man auch über das Arbeiten am Samstag nachdenken sollte.

- Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide
(Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Zunächst einmal der Hinweis, die Einwohnerversammlung Hagenow Heide ist keine Veranstaltung zur L04 gewesen; es war die reguläre alljährliche Einwohnerversammlung.

Nun zur Maßnahme: Am 03.11.2015 findet eine Planungsberatung mit dem Straßenbauamt Schwerin und dem Versorgungsträger zum Baustellenkonzept statt; hier soll es in Richtung Endabstimmung gehen.

Die Kostenteilungsvereinbarung liegt noch nicht vor.

Herr Jessel: Ist die Kostenteilungsvereinbarung Voraussetzung für die Ausschreibung?

Herr Wiese: Die Ausschreibung kann erst erfolgen, wenn die Kostenteilungsvereinbarung von allen Beteiligten unterschrieben und die Finanzierung gesichert ist.

- Sportanlage Kietz: 1. BA Teil Schulsport

Die Aufträge sind erteilt; die Bauanlaufberatung wurde heute durchgeführt, Baubeginn ist in der 45. KW. In diesem Jahr soll noch die Drainage fertiggestellt werden; die Zufahrt ist noch herzustellen.

Für das 2. TO: - Bewegungspark - wurde eine Förderung in Aussicht gestellt.

- Sachstand Eisenbahnerstraße

Vom LFI liegt eine Zwischennachricht zur Förderung vor, in Aussicht gestellt ist diese mit einem höheren Eigenanteil, von 75 % auf 60 %. Der Fachbereich Finanzen und das Controlling sehen momentan die Realisierung der Maßnahme bei 60 %iger Förderung als fraglich an.

Herr Schlüter merkt an, sind 60 % Förderung nicht besser als 100 % eventuell in 2 Jahren ohne Förderung. Herr Wiese: Es wird zur Höhe der Förderung mit dem LFI ein Termin anberaunt.

- Ausbau des Parkplatzes an der neuen Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ Am Prahmer Berg

Baubeginn wird in der 45. KW sein.

- Ausbau Dorfstraße Scharbow

Die Maßnahme ist über das Programm - Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) - entsprechend den Vorgaben der neuen Europäischen

ELER-Förderperiode neu beantragt worden.

- Sanierung der Brücke über den Priestersteg

Die Bauleistungen werden am 23.10. beginnen und in der 44. KW (Ferienwoche) voraussichtlich beendet.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken

- Kita „Matroschka“

Ein Bautenschutzunternehmen legt die Bewehrung in dieser Woche frei. Nach Einschätzung des Statikers ist ggf. ein Unterzug nachzurüsten. Die Küchenproblematik ist derzeit nicht geklärt; hierzu laufen noch Gespräche in unserem Hause.

Wichtige Vorhaben anderer Vorhabensträger

Der im Bau befindliche Norma-Markt soll nach Angabe des Betreibers am 07.12.2015 eröffnet werden; wurde in der SVZ auch so bekannt gemacht.

Ausweichflächenprüfung für in Hagenow ansässiges Blmsch-genehmigtes Unternehmen:

Anfang Oktober gab es ein Gespräch zu verschiedenen Grundstücken. Eine Studie ist in Arbeit; es gibt 3 mögliche Flächen; die Vor- und Nachteile werden gegenübergestellt; diverse Faktoren sind abzuwägen, z. B. Naturschutz, Wald etc.

Herr Schlüter: Wann ist die Studie fertig?

Herr Wiese: In 3 Wochen müsste dies machbar sein.

Herr Baalhorn merkt an, dass ein Zwischenbescheid an den Beteiligten ergehen sollte. **Herr Wiese** sagt dieses zu.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich der Fahrstühle Bahnhof Hagenow Land gibt?

Herr Wiese: Nur so viel im Vorfeld, konkrete Gespräche gab es noch nicht; es wird aber ein Gespräch beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung zur Problematik: Förderung Parkplatz P + R über ÖPNV geben; hier wird u. a. die Einbindung der Fahrstühle geprüft. Hinzu kommt, dass das betroffene Grundstück noch nicht im Eigentum der Stadt ist, erhebliche Versorgungsleitungen, alte Gebäude sowie Altlasten dort vorhanden sind.

Herr Baalhorn gibt den Hinweis, dass auf dem "wilden" Parkplatz seit Kurzem ein Schild aufgestellt wurde: Parken verboten.

Aus der Beiratssitzung heraus folgende Fragen:

- Gibt es einen Abschlussbericht zum ISEK elektronisch?
- In der Hagenow-Information fehlt immer noch der 2. Handlauf. Kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Herr Wiese: Der Bericht zum ISEK liegt dem Wirtschaftsministerium vor; die Stadt muss bezüglich einiger Handlungsfelder noch nacharbeiten; Produktdatenblätter sind zu ergänzen. Eine Zusendung des Berichtes an Herrn Thieke wird zugesagt.

Zum Handlauf in der Hagenow-Information ist zu sagen, dass 1 Handlauf vorhanden ist, die Anordnung eines weiteren Handlaufes nochmals geprüft wird.

Eine letzte Frage von **Herrn Thieke** bezieht sich auf die geplante Bushaltestelle in der Rudolf-Tarnow-Straße. Wie ist hier der Stand?

Herr Wiese: Am 03.11.2015 findet ein Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde zu einigen Problemthemen statt. Des Weiteren soll auch für diese mögliche Haltestelle

ein Antrag auf Förderung gestellt werden.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schlüter: Wir sprechen immer davon, dass keine städtischen Grundstücke für Bauwillige vorhanden sind und keine Investoren. Im Internet konnte ich keine Anzeige für die Fläche in Hagenow Heide, B-Plan 7, finden. Warum nicht?

Herr Wiese: Die Fläche ist als Position im HH-Sicherungskonzept enthalten. Es gibt einen bestehenden rechtskräftigen B-Plan, dieser muss überarbeitet werden im 2. Teilbereich (eventuell auch mit einem Treuhänderischen Entwicklungsträger als alternative Variante); der vordere Bereich ist fast überbaut.

Herr Schlüter: Warum kann nicht sofort auf dem besagten 2. Teil des B-Planes gebaut werden?

Herr Wiese: Hier sind u. a. Wegebeziehungen enthalten, die so nicht umgesetzt werden können, z. B. Haselnussweg. Zudem ist die Erschließung (Verkehrsflächen als auch Medien) noch nicht erfolgt; außerdem ist die Nachfrage teilweise zu größeren Grundstücken gegeben. Es gibt die Möglichkeit, eine Vermarktung in der bestehenden Form des B-Planes vorzunehmen und die Erschließung durch einen privaten Erschließungsträger erfolgen zu lassen, verbunden mit der Änderung des B-Planes. Genauso wird die Änderung des B-Planes und die Entwicklung der Flächen mit Hilfe eines Treuhänderischen Erschließungsträgers in Regie der Stadt geprüft.

Herr Baalhorn: Besteht die Möglichkeit, den B-Plan Nr. 7 auf das Ipad (ALLRIS) zu bekommen?

Herr Wiese wird dieses veranlassen.

Herr Wiese erläutert kurz den 2. Teil des bestehenden B-Planes.

Herr Schlüter bittet darum, dass in der nächsten ordentlichen Sitzung am 08.12.2015 der **Tagesordnungspunkt: B-Plan 7 - Punkte der Änderung** - aufgenommen wird.

Die Bauausschussmitglieder stimmen der Verfahrensweise zu.

Herr Baalhorn fragt nach der Kostenübernahme für die noch ausstehende Änderung des B-Planes im 1. Teilbereich?

Herr Wiese: Die Antwort vom Eigentümer steht noch aus. Wenn es Neuigkeiten gibt erfolgt eine Information in der nächsten Sitzung.

Herr Prieß fragt nach dem Umbau der Bushaltestelle im Bereich Museum?

Herr Wiese: Die Haltestelle wird Gegenstand der zu beantragenden Förderung sein.

Herr Näth: Ist die Endabrechnung für die KITA "Kleine Nordlichter" erfolgt und wie viel geringer sind die Kosten aufgrund des Einsatzes von minderwertigem Material geworden?

Herr Wiese: Die Endabrechnung ist erfolgt; eine Gegenüberstellung der Kosten war bereits Gegenstand in einer früheren Sitzung. Die Bauausschussmitglieder stimmen der Aussage zu.

8. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | |
|--|------------|--|--------------|--|--------------|
| | Ja-Stimmen | | Nein-Stimmen | | Enthaltungen |
|--|------------|--|--------------|--|--------------|

8.1. Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung

Die CDU-Fraktion, in Person Herr Baalhorn, übergibt ein Schreiben mit Vorschlägen zum Tagesordnungspunkt.

In der nächsten Sitzung wird der TOP nochmals zur Diskussion gestellt.

8.2. Diskussionsgrundlage - Haushaltsanmeldungen 2016

2015/0055

Herr Wiese erläutert kurz anhand der vorgelegten Liste die HH-Neuanmeldungen für 2016.

Die Bauausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und merken an, dass eine Information über angemeldete Investitionen aus anderen Bereichen, die den Bauausschuss betreffen, zukünftig erfolgen sollte.

Herr Baalhorn: Müsste für die Eisenbahnerstraße nicht eine Neuanschaffung erfolgen, da die Förderquote geringer ausfällt?

Herr Wiese: Wenn die neuen Zahlen vorliegen, erfolgt auch eine Anpassung im Rahmen der Haushaltsanmeldung bzw. HH-Restbildung.

Herr Baalhorn: In der Auflistung fehlt die Entschlammung Mühlenteich?

Herr Wiese: Für den Haushalt 2016 sind Mittel beantragt, wobei dies ein Thema des Ausschusses Umwelt und Energie ist. Die rechtliche Prüfung der Kostenteilung steht noch aus.

9. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Thieke verlässt die Sitzung.

Herr Näth, E.
Vorsitz

Bradtke
Schriftführung